

Heidelberg, 20.05.2018

Verstetigung von Arbeitskreisen

GeoDACH, die Vertretung Deutschsprachiger Geographiestudierender, beschließt die Verstetigung von Arbeitskreisen (AK) für den Zeitraum bis zur nächsten Mitgliederversammlung von GeoDACH.

Begründung:

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass das Arbeiten auf Bundesfachschaftentagungen nicht nachhaltig weitergeführt wird. Dadurch bleiben wir hinter unserem Potential zurück. Das Hauptaugenmerk liegt auf der aktiven AK-Arbeit zwischen den Mitgliederversammlungen. Es sollen neue, langfristige Strukturen geschaffen werden, die die Vernetzung zwischen den Standorten sichern. Dies bedeutet eine Aufwertung von AK und soll durch die Schaffung neuer Ämter erreicht werden. Die Mitgliedschaft steht allen Studierendenvertretungen der deutschsprachigen geographischen Studiengänge offen. Hierzu sollen folgende themenbezogene Arbeitsbereiche definiert werden.

- AK Öffentlichkeitsarbeit
- AK Feste und Veranstaltungen
- AK Erstarbeit
- AK Interne Organisation
- AK Lehramt
- AK EGEA
- AK Integrative Geographie/Verbesserung der Lehre
- AK Hochschulpolitik
- AK Vernetzung
- zusätzlich: Möglichkeit zur Gründung regionaler AK mit analogen Strukturen

Um eine Etablierung und langfristige Weiterführung der Arbeitskreise zu gewährleisten, werden folgende systematische Elemente vorgeschlagen:

- Für die oben definierten AKs sind möglichst zwei Beauftragte von der Mitgliederversammlung zu wählen. Bei Amtsantritt müssen diese Personen Mitglieder bei GeoDACH e.V. sein. Die Amtsperiode beträgt mindestens die Zeitspanne zwischen zwei Mitgliederversammlungen, auf Antrag der/des Kandidierenden auch zwischen 3 Mitgliederversammlungen (äquivalent zu ca. einem Jahr Amtszeit).

- Ab dem Zeitpunkt der Wahl besteht eine Übergabefrist von bis zu fünf Wochen. Sollte eine beauftragte Person vorzeitig von ihrem Amt zurücktreten, so hat die zweite beauftragte Person das Vorschlagsrecht für eine kommissarische Vertretung, welche durch den Vorstand zu bestätigen ist.
- Die Beauftragten haben die Schirmherrschaft über diese Prozesse inne. Sie sind dabei
 - Organisator*innen von regelmäßigen Besprechungen
 - Verantwortlich für die Dokumentation der AK-Arbeit
 - Ansprechpartner*innen nach innen und außen
 - Schnittstelle zum Vorstand von GeoDACH
- Die AK-Leitung im Rahmen der BuFaTa sollte aus aktiven Mitgliedern der AK bestehen.
- Die Aufgabenbereiche der verstetigten AK umfassen
 - Sowohl die Vor- als auch Nachbereitung der Arbeit im Rahmen der BuFaTa. Dies beinhaltet in jedem Fall das Abfragen von gewünschten Themen bei den verschiedenen Standorten,
 - das eigenständige Ausarbeiten neuer Ideen und Konzepte,
 - die Berichterstattung auf den Plenen der BuFaTa sowie während der Mitgliederversammlung.

Sobald das Handeln des AK außenwirksam (Handeln im Namen von GeoDACH bzw. drohende Konsequenzen für GeoDACH) werden soll und keine Rücksprache mit der Mitgliederversammlung möglich ist, muss der Vorstand von GeoDACH konsultiert werden. Dieser hat ein Veto-Recht. Die Mitgliederversammlung von GeoDACH überstimmt gemäß der geltenden Satzung dieses Veto. Die Beschlussfassung innerhalb des AK erfolgt über die Bildung einer einfachen Mehrheit nach Personen in offener Abstimmung. Abstimmungen finden generell im Umlaufverfahren unter allen Mitgliedern des AK innerhalb eines von den AK-Beauftragten festgelegten Zeitraums mit der Dauer von sieben Tagen statt. Neugründungen von AK können jederzeit erfolgen. Sofern diese sich nicht im Rahmen einer Mitgliederversammlung konstituieren, können die entsprechenden AK-Beauftragten jedoch erst im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Auflösungen von AK können nur im Rahmen einer Mitgliederversammlung stattfinden.

Die Mitgliederversammlung beauftragt den AK-Vernetzung der BuFaTa SS 18 in Heidelberg mit der Ausarbeitung und der Entscheidung über eine geeignete technische Lösung zur Kommunikation zwischen den Standorten. Diese Lösung beinhaltet ebenfalls die Möglichkeit eines allgemeinen Forums zum themenunabhängigen Austausch.



GeoDACH e.V.
Geographisches Institut der Universität Bonn
Meckenheimer Allee 166
53115 Bonn

Die aufgrund dieses Antrags verstetigten oder neugegründeten AK erhalten den Auftrag zur Erarbeitung einer Bestandsaufnahme vorhandener Dokumente, Inhalte o. ä. sowie die Formulierung aktueller Herausforderungen und Probleme.

Es wird beabsichtigt, den oben beschriebenen Ansatz zur Verstetigung von Arbeitskreisstrukturen in der Satzung von GeoDACH e.V. festzuschreiben. Ein entsprechender Antrag, in den auch erste Evaluationen dieses Ansatzes eingehen werden, wird vom AK-Vernetzung der BuFaTa SS 18 ausgearbeitet und im Rahmen der kommenden Mitgliederversammlung (BuFaTa Hannover WS 18/19) formal gestellt werden.